

Infrastruktur zur Realisierung industrieller Dienstleistungen in Wertschöpfungsnetzwerken im Kontext digitaler Integrität und Souveränität.
Innovation für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen.

Newsletter

Ausgabe 01/2023

- Aktuelle Nachrichten • Erfolgsgeschichten • Veranstaltungen • Wissenswertes •

Liebe Freundinnen und Freunde,

liebe Partner des Projektes [#SealedServices](#),

wir befinden uns nun langsam auf der Zielgeraden des Projektes. Daher ergibt es Sinn, auch noch mal einen Blick darauf zu werfen, was in den letzten Monaten passiert ist. Dabei war der Herbst 2022 von vielen öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen gezeichnet, wie beispielsweise der KVD Service-Kongress oder die ÖVIA, bei denen wir die Erkenntnisse von [#SealedServices](#) teilen, mit anderen Ideen challengen und neue Partner für die nun anstehende Validierung finden konnten. Zudem gab es auch im wissenschaftlichen Kontext erfreuliche Neuigkeiten – so konnten Veröffentlichungen auf der RESER in Paris und der HICSS auf Hawaii platziert werden. Weiterhin konnten wir in Workshops von [#SealedServices](#) bereits Erfolge feiern und die Idee sowie die Roadmap für die letzte Phase des Forschungsprojektes stärken. Zu diesen Erfolgen zählte nicht nur die Nennung unseres Projektes im PTKA Newsletter, sondern beispielsweise auch die Fertigstellung der Promotion von unserem langjährigen Kollegen Alexander Kreyenborg, der von Seiten des Lehrstuhls für Unternehmenslogistik das Projekt auf den Weg brachte und auch über lange Zeit managte. Zudem wurde uns durch eine kostenneutrale Verlängerung um ein halbes Jahr die Möglichkeit eingeräumt, eine ausführlichere Validierung und damit eine umso bessere Plattform zu entwickeln.

Wir freuen uns umso mehr auf die nächsten Monate, in denen wir durch die anstehende Finalisierung von [#SealedServices](#) die Früchte unserer mittlerweile fast dreijährigen Arbeit ernten und somit einen Beitrag zur Befähigung des Mittelstandes beitragen können.

Ihr [#SealedServices](#)-Team



Wir forschen für
den industriellen Mittelstand.

Ko-Produktion industrieller Dienstleistungen: Digital, souverän und integer

Das Konsortium stellt sich vor

Die Orgatech SEC ist nun Teil der adesso SE

Ende 2022 hat die adesso SE unseren Projektpartner Orgatech SEC zu 100% übernommen. Damit strebt adesso eine Verstärkung im Bereich der Prozess- und Verfahrenstechnik im Segment Manufacturing Industry an. Für [#SealedServices](#) bedeutet dies keine Änderungen im laufenden Geschäft, sondern äußert sich lediglich in einer Namensänderung.

The logo for 'adesso' is displayed in a bold, blue, lowercase sans-serif font. To the right of the text is a grey L-shaped graphic element consisting of two perpendicular lines.

Adesso ist einer der führenden IT-Dienstleister im deutschsprachigen Raum und konzentriert sich mit Beratung sowie individueller Softwareentwicklung auf die Kerngeschäftsprozesse von Unternehmen und öffentlichen Verwaltungen. Die Strategie von adesso beruht auf drei Säulen: einem umfassenden Branchen-Know-how der Mitarbeitenden, einer herstellernerneutralen Technologiekompetenz und erprobten Methoden bei der Umsetzung von Softwareprojekten. Mit passgenauen IT-Lösungen stärkt adesso die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und Organisationen in den Zielbranchen Versicherungen/ Rückversicherungen, Banken und Finanzdienstleistung, Gesundheitswesen und Life Sciences, Energieversorgung, Öffentliche Verwaltung, Automotive und Fertigungsindustrie, Handel, Verkehrsbetriebe, Medien und Entertainment sowie Lotterie.

Kontakt: Bernhard Kurpicz

Meilensteintreffen im Herbst

Zweitägiger Workshop nach Sommerpause zeigt großen Fortschritt

Am 20. und 21. September traf sich nach einer längeren Zeit das [#SealedServices](#) Konsortium, mit Unterstützung des Projektträgers, in Dortmund, um die neuesten Erkenntnisse zu



teilen. Hierzu gab es gleich mehrere Blöcke mit verschiedensten Inhalten. Zunächst wurde die Plattform mit ihren unterschiedlichen Bausteinen vorgestellt und anschließend ausführlich getestet. Durch die Verwendung von Papierprototypen wurden weitere Anregungen zur Optimierung der Plattform gesammelt. Zudem wurde das Validierungskonzept, welches speziell für die Endphase von [#SealedServices](#) wichtig werden wird, vorgestellt und diskutiert. Dabei wurde insgesamt darauf geachtet, dass sowohl wissenschaftliche als auch praktische Perspektiven einfließen und somit eine vollumfängliche Validierung stattfinden kann. Anschließend gab es von Seiten des PTKA einen Impuls zum Verwertungsplan, also möglichen Perspektiven, die auch nach der Projektlaufzeit mit den Ergebnissen aus [#SealedServices](#) verfolgt werden könnten. Der erste Tag endete mit einem gemeinsamen Abendessen, bei dem es in gemütlicher Atmosphäre zu regem Austausch kam. Der

nächste Tag startete mit der Vorstellung und Erkundung der digitalen Lebenslaufakte. Ziel war es hierbei, wichtige Bestandteile zu identifizieren. Schließlich gab es noch einen Workshop zu Geschäftsmodellen, bei dem mögliche Betreibermodelle von [#SealedServices](#) im Fokus standen. Zudem wurde untersucht, wie diese Geschäftsmodelle mit den bereits bestehenden Modellen der Partner vereinbar wären. Nach einem kurzen administrativen Block endete der Workshop mit einem gemeinsamen Mittagessen.

Wie immer gab es eine rege Teilnahme und neue Impulse durch angeregte Diskussionen. Die gewonnenen Erkenntnisse werden wir für die weitere Laufzeit von [#SealedServices](#) nutzen können, um unsere Projektziele zu erreichen und somit den Mittelstand zu stärken.

Kontakt: Jonas Eichholz

Österreichische Vereinigung für Instandhaltung und Anlagenwirtschaft

Fraunhofer IML ist wieder Teil der ÖVIA

Auch im Jahr 2022 konnte das Fraunhofer IML wieder Teil der österreichischen Vereinigung für Instandhaltung und Anlagenwirtschaft (ÖVIA) sein. Vom 05. bis 06. Oktober wurde mit Expert*innen aus Industrie und Wissenschaft Konzepte, Lösungen und Erfahrungen zu Themen der Wertschöpfungsbeitrag der Instandhaltung, digitalen Zwillinge und Wissen im Anlagenmanagement vorgestellt und ausgetauscht. Das Fraunhofer IML war mit seinem Beitrag zum Thema digitale Lebenslaufakte und Wissensmanagement mit Einblicken in den aktuellen Forschungsstand vom Projekt [#SealedServices](#) Teil der Diskussionen und konnte sich so mit anderen Partnern erfolgreich vernetzen und austauschen.



Kontakt: David Kiklhorn

Beiratstreffen Blockchain Europe

SealedServices meets BlockchainEurope

Im Rahmen des Beiratstreffens von BlockchainEurope wurde zur Blockchain Meile eingeladen. Dabei hatten alle Projekte mit Schnittstellen zu den Ergebnissen des Projektes die Chance ihre Demonstratoren vorzustellen. [#SealedServices](#) war natürlich ein Teil der Blockchain Meile und präsentierte den Demonstrator der in Kooperation mit der Weldomtherm WTD und GFW und der digitalen Mappe von BlockchainEurope entstanden ist. Die Temperaturdaten aus sechs Zonen werden dabei mit einer manipulationssicheren Signatur auf die Plattform von [#SealedServices](#) übertragen. So besteht kein Zweifel an den durchgeführten Wärmebehandlungen und eine Nachverfolgbarkeit der digitalen Dokumentation wird eineindeutig gegeben, was besonders wichtig für Arbeiten in Sicherheitsbereiche wie etwa Kraftwerken ist.



Unsere Kollegen Michael Wolny, David Kiklhorn und Daniel Hefft stellten sich allen Fragen der Teilnehmer und führten spannende Diskussionen um die Sinnhaftigkeit der Blockchain-Technologie für diesen Anwendungsfall. Es war ein schöner Nachmittag mit anregenden Gesprächen rund um das Thema und die vielen weiteren Projekte die im Kontext von BlockchainEurope entstanden sind.

Kontakt: David Kiklhorn

Verbundtreffen Internetbasierte Dienstleistungen

Die Partner der Förderlinie „Internetbasierter Dienstleistungen“ treffen sich in München

„Chancen und Herausforderungen bei der Verwertung von Projektergebnissen und Erkenntnissen“ war das Thema des Verbundtreffens der Förderreihe Internetbasierte Dienstleistungen. Das Team von [#SealedServices](#) stellte zu Beginn der Veranstaltung den Innovationsgehalt und darauf aufbauend die Verwertung des Forschungsprojektes vor. Es folgten Workshops, spannende Inputs und Gespräche zu Verwertungsstrategien in München. Die Förderlinie „Internetbasierte Dienstleistungen“ untersucht das Potential von Smart Services und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützt. Durch die rasante Entwicklung digitaler Technologien und der daraus folgenden Transformation der Wirtschaft und Wertschöpfung öffnen sich viele neue Wege, Smart Services einzusetzen. Die Entwicklung von Smart Services bringt neue Wertschöpfungskonzepte hervor, mit denen ein weitreichender Veränderungsprozess in Wirtschaft und Arbeitswelt einhergeht. Das Ziel ist, die Konzepte in Zusammenarbeit mit Wissenschaft, Tech-Unternehmen, Industriekonzernen und vor allem kleinen Unternehmen in der Praxis zu festigen.



Kontakt: Jonas Eichholz

Informationsbrief Zukunft der Wertschöpfung

Informationen über die neusten Ereignisse und Veranstaltungen zur Zukunft der Wertschöpfung!

[#SealedServices](#) ist Teil des [Newsletters](#) „Zukunft der Wertschöpfung – Forschung zu Produktion, Dienstleistung und Arbeit“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Der Beitrag stellt die Ziele von [#SealedServices](#) und das Whitepaper „Status Quo



SealedServices Whitepaper – Status Quo plattformbasierter Wertschöpfung im deutschen Maschinen- und Anlagenbau

Im Rahmen des Forschungsprojekts SealedServices wurde eine umfassende Studie zu Plattformen und industriellen Services durchgeführt, eingebettet in das dafür notwendige Basiswissen sowie der praktischen Umsetzung der Erkenntnisse in Form der SealedServices Infrastruktur.

Bildquelle: SealedServices

plattformbasierter Wertschöpfung im deutschen Maschinen- und Anlagenbau“ vor. Kerninhalt ist dabei eine repräsentative Studie mit 200 befragten Unternehmen zum Status Quo plattformbasierter Wertschöpfung im deutschen Maschinen- und Anlagenbau.

Kontakt: Jonas Eichholz

KVD Service Kongress

Interessante Praxisbeiträge bei imposanter Kulisse

Im November war es wieder soweit. Der KVD Service Congress hat gerufen und unsere Kollegen Jonas Eichholz und Daniel Hefft sind dem Ruf nach Essen zur historischen Location der Zeche Zollverein gefolgt. Unter dem Leitmotto „New or normal – der Service als Treiber“ haben sich Vertreter der Industrie und Wissenschaft getroffen und in vielfältigen Formaten über zwei Tage informiert, präsentiert, diskutiert und genetzt.

Megatrends wie Nachhaltigkeit, Kundenzentrierung, Digitalisierung und neue Geschäftsmodelle als tragende Säulen der Dienstleistungswende standen im Fokus der Keynotes, Podiumsdiskussionen, dem KVD TrendRadar, sowie Expertenforen und interaktive Workshops.



SealedServices hatte gemeinsam mit unserem Konsortialpartner Weldotherm WTD die Ehre eines der Expertenforen auszurichten. Unter dem Titel „Ko-Produktion industrieller Dienstleistungen in der Praxis“ haben die Kollegen Dr. Julian Graefenstein und Daniel Hefft den anwesenden Industrievertretern einen Einblick in die Welt instandhaltungsnaher industrieller Dienstleistungen gegeben und vorgestellt, wie SealedServices die Vision unterstützt, die Aufwände rund um Koordinierung und Dokumentation deutlich zu verringern. Als Forschungsprojekt ohne fertige Lösung sind interessante Diskussionen mit den potentiellen Anwendern in der 50-minütigen Session entstanden. Vielen Dank für die Einladung, bis zum nächsten Jahr!

Kontakt: Daniel Hefft

Promotion Alexander Kreyenborg

Herzlichen Glückwunsch!

Für kleine und mittlere (KMU) Anlagenhersteller ist die Entwicklung von dienstleistungsorientierten Geschäftsmodellen häufig eine besondere Herausforderung. Daher fragen viele KMU nach vermeidbaren Fallstricken und Erfahrungswissen von anderen Unternehmen, die sich bereits als Lösungsanbieter positionieren und sowohl Produkt- als auch Dienstleistung als Leistungsbündel anbieten. Unser Kollege Alexander Kreyenborg hat sich in seiner Doktorarbeit, die von Prof. Dr. Dr. h. c. Michael Henke am Lehrstuhl für Unternehmenslogistik LFO betreut wurde, genau damit beschäftigt. Sie trägt den Titel „Servitization – Gestaltungsprinzipien für die serviceorientierte Transformation kleiner und mittlerer Unternehmen im Maschinen- und Anlagenbau“.

Unter Servitization ist die digitale Transformation von reinen Produkt- zu Lösungsanbietern im Maschinen- und Anlagenbau zu verstehen und damit auch ein wichtiges Themenfeld für [#SealedServices](#). In seiner Dissertation, die er am 25.11.2022 erfolgreich verteidigt hat, hat Herr Kreyenborg insgesamt zehn Gestaltungsprinzipien und einen Leitfaden abgeleitet, die KMU auf den Weg zum Lösungsanbieter unterstützen. Dabei konnte er u. a. auf Ergebnisse des [#SealedServices](#) Projekt zurückgreifen und



auch die Industriepartner standen für Workshops, Interviews und Validierungsgespräche bereit, wofür Herr Kreyenborg und wir uns nochmals ganz herzlich bedanken! Die Doktorarbeit wird demnächst über den Verlag Praxiswissen veröffentlicht. Weitere Veröffentlichungen können auf unserer [Webseite](#) oder bei [ResearchGate](#) eingesehen werden.

Kontakt: Alexander Kreyenborg

European Association for Research in Services Konferenz

Kollege Daniel Hefft bei RESER in Paris

Im Dezember hat die 32. Ausgabe der RESER Conference in Paris stattgefunden. Unter dem Motto "Looking back to move forward: the past, present, and future of Service Science" haben sich Forscher*innen aus Europa und darüber hinaus in Paris getroffen um die Zukunft der Serviceforschung zu diskutieren. Unser Kollege Daniel Hefft hatte die Gelegenheit genutzt und ein Forschungspapier mit dem Titel „Towards modeling of collaborative industrial services“ entwickelt und auf der Konferenz präsentiert. Ziel der Arbeit war es, Ansätze zu identifizieren mit denen kollaborative Geschäftsprozesse auf einfache und verständliche Weise visualisiert werden können. Die Verwendung von Petri-Netzen erweist sich auch in der Diskussion mit den internationalen Kolleg*innen als ein guter Ansatz, der in Zukunft weiter ausgebaut werden kann.



Das ausgedehnte Konferenzprogramm beinhaltete auch den Besuch der MEDEF, dem französischen Pendant des Verdi. Zu dieser Einladung gehörte auch die umfassende Diskussion von Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für den Arbeitsmarkt und die Arbeit der Zukunft mit Vertretern der Industrie. Auch die Zukunft der RESER Vereinigung inklusive der kommenden Konferenz wurde bei der Generalvollversammlung zum Abschluss besprochen. Die Konferenz bot viele Gelegenheiten internationale Kontakte zu knüpfen, neue Allianzen zu schmieden und natürlich auch die einzigartige Kultur der Stadt zu erkunden.

Kontakt: Daniel Hefft

Kostenneutrale Verlängerung

Die Kooperation mit unseren Konsortialpartnern wird fortgesetzt!

#SealedServices geht in die Verlängerung! Wir freuen uns mit all unseren Konsortialpartnern die Arbeiten im Projekt um sechs weitere Monate fortzuführen. Die Zukunft industrieller Dienstleistungen mit einer digitalen Plattform umzusetzen, die neben einem Marktplatz auch innovative Wege der Dokumentation und einen App-Store für Applikationen von Drittanbietern bereitstellt, klingt komplex – und ist es auch. Trotz sorgsamer Planung, einem strukturierten Management, der aufeinander aufbauenden Arbeitspakete und viele iterativ entwickelte Teilartefakte möchten wir zum

GEFÖRDERT VOM



**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**

Ende des Projektes nicht von der Zeit getrieben werden, sondern uns die Zeit für eine angemessene Validierung der Projekterkenntnisse und -ergebnisse nehmen.

Dieser Wunsch wurde und mit der Bewilligung der kostenneutralen Verlängerung durch unseren Projektträger PTKA gewährt. Wir sind sehr dankbar für diese Möglichkeit und freuen uns für die Unterstützung dieser zeitlichen Entspannung. Damit ist es uns möglich, die Arbeiten an der Plattform und all ihren Bestandteilen bis zum Ende der ursprünglichen Laufzeit fortzuführen.

Die Evaluation mit projektexternen Expert*innen wird in den verlängerten Zeitraum verschoben. So können wir den Expert*innen eine feststehende finalisierte Lösung präsentieren. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit allen Projektpartnern.

Kontakt: Daniel Hefft

BETREUT VOM



PTKA
Projektträger Karlsruhe

Karlsruher Institut für Technologie

Hawaii International Conference on Systems Sciences

Das Jahr 2023 startet mit einer Vorstellung weiterer Projektergebnisse auf der #HICSS56

Mit einem Konferenzbeitrag des Forschungspartners FraunhoferISST von Dr. Can Azkan wurden die neusten Erkenntnisse aus dem Projekt – mit Vertretern aus der Wissenschaft und Industrie – vorgestellt. Dabei wurde im Wesentlichen untersucht, was die größten Herausforderungen für kleinere und mittlere Unternehmen sind, datengetriebene Dienstleistungen zu entwickeln. Hierzu wurden sowohl im als auch außerhalb des Konsortiums verschiedene Workshops durchgeführt, um unterschiedliche Herausforderungen abzuleiten und diese in Verbindungen zueinander zu setzen. Beispielsweise hat sich herausgestellt, dass der Aspekt die Unterstützung des „Top Managements“ am wichtigsten ist und die Entwicklungsstrategie sowie fehlende Marktkennntnisse direkt beeinflusst. Überraschenderweise spielen Aspekte wie Datenqualität oder Datensicherheit eher indirekt eine Rolle, da in KMU erst strategische Entscheidungen getroffen werden müssen, um digitale Produkte zu entwickeln und damit verfügbare finanzielle Ressourcen oder Fachkräfte eine höhere Bedeutung aufweisen. Der Beitrag kann unter [Researchgate](#) abgerufen werden.

Kontakt: Can Azkan



H C S S 56
SHÜDLER COLLEGE OF BUSINESS



Was sind?

Datensicherheit und –integrität und –souveränität

Datenintegrität

Datenintegrität bezieht sich auf die allgemeine Genauigkeit, Vollständigkeit und Zuverlässigkeit von Daten über den gesamten Lebenszyklus. Zur Sicherstellung der Integrität innerhalb von Prozessen sind Fehlerprüfung und Validierung gängige Methoden.

Datensouveränität

Datensouveränität erlaubt die vollumfassende selbstbestimmte Kontrolle der Erhebung, Speicherung, Nutzung und Verarbeitung eigener Daten. Damit bleibt es die eigene Entscheidung eines Individuums bzw. einer Institution, was mit den Daten passiert und wie diese genutzt werden.

Datensicherheit

Die Datensicherheit beschäftigt sich mit dem Schutz von Daten jeglicher Art vor Manipulation, Diebstahl, unberechtigtem Zugriff oder anderweitigen Bedrohungen.

Kontakt: Jonas Eichholz

Die nächsten Monate

Was passiert als nächstes?

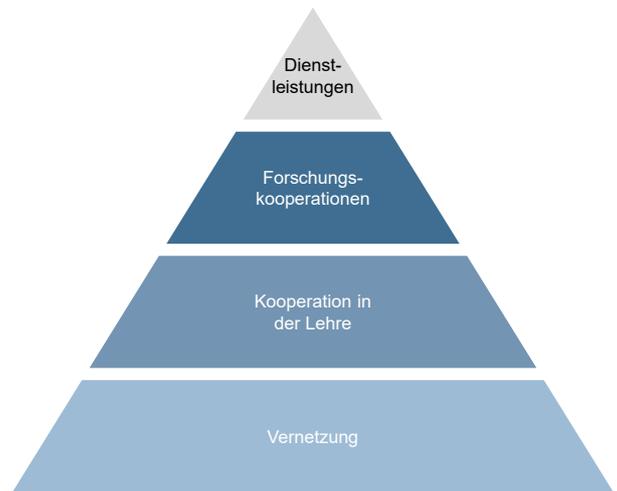
Da nun die letzten Monate auf uns zukommen geht es vermehrt darum, die noch offenen Baustelle fertig zu stellen und [#SealedServices](#) somit zu einem fertigen und anwendungsfähigen Produkt zu machen. Hierzu müssen bereits bestehende Ergebnisse gesammelt, geordnet und zu Ende gebracht werden. Dabei liegt der Fokus auf der Programmierung der Plattform, welche engmaschig im Austausch zwischen Programmierern und Anwendern stattfindet. Diese kleineren Validierungsschleifen helfen auch dabei, die geplante Abschlussvalidierung mit externen Partnern und Interessenten vorzubereiten und bereits zu testen. Ein weiterer Meilenstein stellt die Abschlussveranstaltung in Kassel Mitte Juni dar. Hierfür arbeiten wir bereits intensiv an einer entsprechenden Abschlusspublikation, welche in Kooperation mit allen Projekten der Förderreihe entsteht.

Kontakt: Jonas Eichholz

Industriekooperationen und Praxistransfers

Wie können Sie mitwirken?

Mit [#SealedServices](#) und dem Lehrstuhl für Unternehmenslogistik der TU Dortmund (LFO) bieten wir viele Formen der Kooperation. Sie wollen auf dem neuesten Stand bleiben? Dann vernetzen Sie sich mit uns und bleiben durch Newsletter und Informationen über die aktuellen Arbeitsstände auf dem neuesten Stand. Werbung und Kooperation mit Studierenden? In der Lehre binden wir immer wieder gerne Gastvorträge in unsere Vorlesungen ein. Wenn Sie ein interessantes Problem aus der Praxis mitbringen, beraten wir gemeinsam mit Ihnen über die Beantwortung dieser Probleme im Rahmen von Laborveranstaltungen oder Abschlussarbeiten. In Forschungsk Kooperation arbeiten Sie gemeinsam mit uns an der Erforschung einer konkreten Lösung, entweder als aktiv gefördertes Mitglied unseres Konsortiums im Rahmen von öffentlich ausgeschriebenen Forschungsvorhaben oder im Rahmen einer Einzelförderung durch bspw. das ZIM. Das Fraunhofer IML bietet Ihnen darüber hinaus jede Unterstützung bei der Implementierung von Forschungsergebnissen in Ihrem Unternehmen, inklusive der Schulung Ihrer Mitarbeiter. Auch die Analyse und anschließende Optimierung Ihrer Unternehmensprozesse können abgedeckt werden.



Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann sprechen Sie uns an!

Kontakt: Daniel Hefft

Seien Sie dabei

Sie wollen sich an unserem Netzwerk beteiligen?

Wir freuen uns darauf Sie in unserem Netzwerk begrüßen zu dürfen. Füllen Sie dazu einfach das Kontaktformular auf unserer Projektwebsite aus. Bringen Sie Ihre Ideen, Wünsche und Visionen in das Netzwerk ein und helfen Sie uns die Zukunft kollaborativer Serviceentwicklung und -erbringung in Netzwerken zu formen. Neben spannenden Updates zu den Ergebnissen des Forschungsvorhabens, bleiben Sie auch auf dem Laufenden bei aktuellen Veröffentlichungen und Konferenzteilnahmen des Konsortiums. Als Netzwerkpartner haben Sie die Möglichkeit bei der Validierung zu helfen und leisten einen wertvollen Beitrag bei der Validierung von [#SealedServices](#) in der Betaphase.



Fördernachweis

Dieses Forschungs- und Entwicklungsprojekt (FKZ: 02K18D130) wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Programm „Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen“ gefördert und vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) betreut. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei der Autorin / beim Autor.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung